



Herbst- und Winterastern: Wertvolle Bienen- und Insektenweide  
Foto: Bodensee Akademie

## Rundmail Oktober 2018

### **Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!**

Im Oktober und November gibt es wieder ein besonders reichhaltiges Veranstaltungsangebot. So zB. die vorarlbergweiten Angebote zur Aktion „Lebensmittel sind kostbar“, die beiden von der Initiative MEHRWERT FÜR ALLE mit veranstalteten „regionalen GenussMessen“ im Kleinwalsertal und in Rankweil, das „Forum Neue Gentechnik“ der Fa. Rapunzel in Legau, die Tagung "Rückenwind für pestizidfreie Gemeinden im Südwesten" in Stuttgart und der „Ökomarkt“ zum 10-jährigen Bestehen der Initiative gentechnikfreie Region um Ulm.

Dazu kommen die „8. Konferenz der gentechnikfreien Regionen am Bodensee“ im Bildungshaus St. Arbogast (22./23. Nov. 2018) und die vorgelagerten „Thementage Bildung, Beratung, Wissenstransfer“ (21./22.11.18) – speziell für multiplizierende Berufsgruppen. Details dazu finden Sie unter [www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org](http://www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org).

Im Bereich Blühende Landschaft bieten wir im Oktober zusammen mit dem Vbg. Naturschutzbund unsere 4 „Praxisworkshops“ an, dazu kommt ein Infoseminar zum Thema „Wespen und Hornissen“ der Vbg. Gemeindeakademie und das große Int. Fachsymposium »natur vielfalt bauen« in Feldkirch. Bemerkens- und empfehlenswert sind wie immer auch die Veranstaltungen in den Bereichen Bildung / Lebendiges Lernen und Menschenwürde / interkultureller Dialog.

Wir wünschen Ihnen innen und außen einen goldenen Herbst, gediegene und tragfähige Partnerschaften in allen Gemeinschaftsprojekten sowie viel Freude und ein gutes Gelingen in der Umsetzung.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Wer das Rundmail gerne weiterleiten will, findet die aktuelle PDF-Fassung jeweils unter [www.bodenseeakademie.at/newsletter.html](http://www.bodenseeakademie.at/newsletter.html)

# Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Mi 3.Oktober 2018, 17.30 Uhr, Stadtbücherei Dornbirn, Schulgasse 44

## Lebensmittel sind kostbar – Eröffnung Offener Kühlschränke in Dornbirn

Zu viel eingekauft? Kurzurlaub und ein voller Kühlschrank? Kulinarische Geschenke, die aber nicht passen oder gegessen werden? Abgelaufene Lebensmittel, die aber noch zum Verzehr geeignet sind? Zu viel geerntet? Für all das gibt es jetzt eine Lösung: Nicht wegschmeißen oder vergammeln lassen, sondern alles einpacken und in den offenen Kühlschrank in der Bücherei bringen.

Zu lange gearbeitet? Keine Zeit oder Lust zum Einkaufen gehabt? Überraschende Gäste und nichts zu Hause zum Essen? Keine Jause dabei? Die Lösung: Ab in die Stadtbücherei und schauen, was es im Offenen Kühlschrank gibt.

Jetzt wird der eingepackte Kühlschrank entpackt und das erste Mal mit Lebensmitteln gefüllt. Zu diesem Anlass laden wir recht herzlich ein. Im Anschluss daran gibt es ein kleines Buffet passend zum Thema. Wir bekommen die Brötchen vom Vortag von der Ausstellung in der inatura und belegen diese frisch. Am Ende kann gleich etwas mitgenommen werden...

Diese Initiative entstand im Rahmen der Projektwerkstatt Dornbirn und wird u.a. von der Stadtbücherei, der inatura, dem Umweltverband, dem Naturschutzbund, Talente Vorarlberg und anderen unterstützt.

**Kontakt:** [info@offener-kuehlschrank.at](mailto:info@offener-kuehlschrank.at)

Oktober 2018, landesweite Aktionen und Veranstaltungen

## Jedes Jahr landen 45 Mio. Euro in Vorarlberg im Abfall: Großes Programm für „Lebensmittel sind kostbar!“

„Lebensmittel sind kostbar!“ – diese Tatsache ist wohl jedem bewusst. Dennoch landen in Vorarlberg pro Kopf und Jahr elf Kilogramm Lebensmittel, die eigentlich noch genießbar wären, im Abfall. Rechnet man diese Menge hoch, kommt man auf 45 Millionen Euro, die jährlich in Vorarlbergs Haushalten weggeworfen werden – ein erschreckendes Ergebnis. Um dieser Verschwendung entgegenzuwirken und um mehr Bewusstsein für den Wert von Lebensmitteln zu schaffen, setzen verschiedene Institutionen in den nächsten Monaten wieder Impulse zu „Lebensmittel sind kostbar!“.

Eine breit getragene Plattform schafft mit Aktionstagen, Ausstellung und anderen Aktivitäten mehr Bewusstsein für den Wert von Lebensmitteln.

**Mehr Informationen und Termine:** [www.umweltv.at/lebensmittel-sind-kostbar/allgemein/](http://www.umweltv.at/lebensmittel-sind-kostbar/allgemein/)

Fr 05.Oktober, 14:30 Uhr bis Sa 06.Oktober 2018, 14:30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast

## [24 Stunden] ... für unser Klima ·

Es gibt sie schon, die guten Ideen, verblüffenden Lösungen und positiven Entwicklungen für unser Klima – allen schlechten Nachrichten zum Trotz. Und es gibt eine Vielzahl davon in unserer Region. Jede von ihnen ist ein aktiver Beitrag um den komplexen Herausforderung zu begegnen, mit denen wir heute und in den kommenden Jahren leben werden.

Bei „24 Stunden für unser Klima“ kannst du in drei Etappen entdecken, das gutes Handeln möglich ist und welche Ideen andere aus der Region schon umsetzen. Kannst erleben was durch gemeinsames Handeln möglich wird. Und kannst intensive, gute Zeit mit Klima-Aktiven und solchen die aktiv werden wollen verbringen: Voneinander lernen, neue Ideen und machbare Lösungen finden und erfinden, auch für deinen Alltag.

24 Stunden Begegnung, Erleben, Vernetzung und aktiv werden. Für unser Klima.

Für angemeldete Schülerinnen und Schüler und Studierende ist die Teilnahme kostenlos. Für alle anderen beträgt die 24-Stunden-Pauschale: 25,- €

**Informationen** und **Anmeldelink** unter <https://wirsindklima.org>

Eine **Kooperationsveranstaltung** von Klimabündnis Vorarlberg, Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energien Vorarlberg und Bildungshaus St. Arbogast

So 7. Oktober 2018, Hübscher 1, 88213 Ravensburg

## **Bodenfruchtbarkeitstag der Solidarischen Landwirtschaft Ravensburg e.V.**

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Bodenfruchtbarkeit hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Bilder von zu nassen oder zu trockenen Feldern, Ertragseinbußen in der Landwirtschaft und nicht zuletzt der Faktor Klima und die, seit einem Jahrzehnt aktuelle, Debatte über CO<sup>2</sup> sind untrennbar mit der Fruchtbarkeit unserer Böden verwoben. Die Fruchtbarkeit unserer Böden ist maßgeblich für den Wohlstand unserer Gesellschaft verantwortlich. Diesen Wohlstand auch unseren Enkeln zu ermöglichen ist zum einen Aufgabe einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Landwirtschaft und zum anderen eines verantwortungsvollen und nachhaltigen Konsums. Bodenfruchtbarkeit muss also als gemeinsames Anliegen von Erzeuger und Konsument getragen und umgesetzt werden.

Der Bodenfruchtbarkeitsfonds und die Solidarische Landwirtschaft Ravensburg e.V. laden Sie ein, mehr über die Auswirkungen und Möglichkeiten von fruchtbaren Böden zu erfahren. Gemeinsam werden wir uns mit den Hintergründen, Notwendigkeiten und der gesellschaftlichen Verantwortung, sowie ganz praktischer Bodenwahrnehmung auseinander setzen. Denn begreifen kommt durch wahrnehmen und befähigt zum Handeln!

**Weitere Informationen:** <http://www.solawi-ravensburg.de/>

Di 09. Oktober 2018, ab 18 Uhr, Haus der Begegnung Ulm

## **Ökomarkt mit Vortrag Dr. Felix zu Löwenstein**

### **Zum 10-jährigen Bestehen des Bündnisses für eine agrotechnikfreie Region (um) Ulm**

Vortrag ab 19:30 Uhr: **Wohin steuert die Landwirtschaft? Die Zukunft liegt in stabilen Systemen!**

Der Agrarwissenschaftler und Landwirt zeigt Lösungen im Sinne eines kreislauforientierten, ökologischen Agrarsystems.

**Kosten:** Eintritt frei - Spenden erwünscht!

**Mitveranstalter bzw. Mitunterstützer:** BUND, Naturfreunde, NABU, Museum der Brotkultur, AbL, Kreisimker, Bioland, Demeter, unw, Lokale Agenda 21 Ulm, Ulmer Netz für eine andere Welt, u.v.a.

Fr 12. Oktober, 14.00-18.00 Uhr, Biohof Lingenhel, Huban 35, 6933 Doren

## **Bio-Einmachkurs mit Agathe Lingenhel**

An diesem Nachmittag zaubern wir gemeinsam Köstlichkeiten des Sommers ins Glas. Agathe verrät uns viele Tipps wie Marmeladen, Dörrobst, Pestos, Gewürze, Kompotte, aromatisierte Öle und vieles mehr für zu Hause gelingt.

**Kosten:** 39 € mit Bio Austria Konsumentinnen Mitgliedschaft, 49€ ohne Bio Austria Konsumentinnen Mitgliedschaft

**Anmeldung** bis 10.10.18 unter 05574 44777 oder [vorarlberg@bio-austria.at](mailto:vorarlberg@bio-austria.at)

**Veranstalter:** Bio Austria

Mo 15. Oktober 2018, 10:00 - 13:30 Uhr

## WILDES Vergnügen & Genuss-Messe Kleinwalsertal

Vormittags gibt's „WILDES Vergnügen im Wirtshaus Hoheneck“, Hausherr Jürgen Denk, Alexander Kowarc, Projektbeauftragter, die Jägerschaft Vorarlberg und Herbert Edlinger, Einfach Gut – Naturprodukte, bieten euch, einfach herzustellende Wildgerichte mit interessantem Wildobst zur Verkostung an. Daneben wird über die Verfügbarkeit und aktuelle Situation zum Thema Wild informiert und diskutiert.

### MEHRWERT-Programm

10:00 – 12:00 Uhr: Wild-Workshop im Wirtshaus Hoheneck (Walsenstraße 365, 6993 Mittelberg)

12:15 – 13:30 Uhr: kleines dreigängiges Mittagessen im Ifenhotel (Oberseitestraße 6, 6992 Hirschegg)

Ausgezeichnete Köche, die mit Regionalität punkten (**Jürgen Denk** und seine Gattin Kirsten, Wirtshaus Hoheneck; **Kai Schneller**, Senior-Küchenchef der Sonnenalp; **Jeremias und Bettina Riezler**, Alpahotel Walsenstuba; **Sascha Kemmerer** Küchenchef im Travel Charm Ifen Hotels in Hirschegg)

14:00 – 17:00 Uhr: „Gelebte Regionalität“ im Ifenhotel, Kleinwalsertal Hirschegg

### Forum: Messe der GenussRegion Kleinwalsertal

Nachmittags öffnet die Genuss I Forum Messe Kleinwalsertal im Ifenhotel ihr seid dabei eingeladen, euch mit regionalen Anbietern zu vernetzen.

**Veranstalter:** MEHRWERT Projekt-Team, **Jürgen Denk**, Wirtshaus Hoheneck, **Sascha Kemmerer**, Ifenhotel

**Genauere Infos und Ablauf:** <http://mehrwert-fuer-alle.at/veranstaltung/wildes-vergnuegen/>

Di 23. Oktober 2018, 15:00 - 19:00 Uhr, Vinomnaaal Rankweil

## Regional-Genuss-Messe „Küche trifft Landwirtschaft“

Die Regional-Genuss-Messe wird von MEHRWERT FÜR ALLE in Zusammenarbeit mit dem Verein vom Ländle-Bur, dem Regionalmarkt Vorderland-Walgau-Bludenz und Gstach ´sich sau wohlfühlen´ im Vinomnaaal in Rankweil ausgerichtet.

### 15:00 bis 16:30 Uhr Gastro-Fachmesse

Fachleute aus Küche, Gastronomie und Tourismus werden empfangen und sind zum Genießen und zur Vernetzung mit Anbietern aus dem landwirtschaftlichen Bereich geladen. Eintritt: 18 Euro für Erwachsene, 8 Euro für SchülerInnen und Jugendliche in Ausbildung.

### 16:30 bis 19:00 Uhr Publikumsmesse

Im zweiten Teil öffnet die Messe „Küche trifft Landwirtschaft“ für die kulinarisch interessierte Bevölkerung die Tore. Eintritt frei.

Die Regional-Genuss-Messe wird von LR Christian Gantner begleitet und von Karin Stecher moderiert. Für Kulinarisches sorgen renommierte Köche aus der Region in Zusammenarbeit mit SchülerInnen des BSBZ Hohenems.

**Genauere Infos und Ablauf:** <http://mehrwert-fuer-alle.at/veranstaltung/kueche-trifft-landwirtschaft/>

**Veranstalter:** MEHRWERT, Verein vom Ländle-Bur, Firma Gstach, Regionalmarkt

Weitere Infos zum Gemeinschaftsprojekt

## MEHRWERT FÜR ALLE

### Gesundheit & Regionalität in Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung

unter <http://mehrwert-fuer-alle.at/>

Wer in seinem Umfeld die Projektidee umsetzen bzw. eine eigene Veranstaltung durchführen will wendet sich an den MehrWERT-Beauftragter **Alexander Kowarc** [alex@mehrwert-fuer-alle.at](mailto:alex@mehrwert-fuer-alle.at)

Abgesagt: Mi 10. Oktober, 9:00 – 12:30 Uhr, im BSBZ Hohenems

## Informationsworkshop NEUE Gentechnik

Dieser Workshop musste von Seite der Referentinnen leider abgesagt werden und wird voraussichtlich im Februar 2019 durchgeführt.

Allen Interessierten empfehlen wir deshalb die Fachtagung zum Thema Neue Gentechnik bei der Fa. Rapunzel. Es haben sich schon über 160 TeilnehmerInnen angemeldet. Baldige Anmeldung ist ratsam.

Mi 17. Oktober 2018, bei der Fa. Rapunzel Naturkost, 87764 Legau im Allgäu

## Forum Neue Gentechnik: Für Saatgutvielfalt und Essen ohne Gentechnik

Interaktive Fachtagung mit: mit Experten, Züchtern, Imkern, Bauern, Herstellern und Politikern.

Ihr Kommen zugesagt haben u.a.: **Renate Künast, Walter Häfeker, Eva Gelinsky, Christoph Then, Prof. Siegfried Scherer, ....**

Was genau ist Genome Editing? Wo wird es heute schon angewendet und was ist geplant? Welche Möglichkeiten der Analyse gibt es? Diskutieren Sie beim Gentechnik-Forum mit Forschern, Züchtern, Imkern, Bauern, Herstellern und Politikern die aktuelle Lage sowie die Alternativen. Der Eu-GH hat zwar im Juli entschieden, dass Genome Editing unter das EU-Gentechnik-Gesetz fällt, aber wir müssen trotzdem wissen, was auf uns zukommt. Denn: Erste Produkte sind in USA schon zugelassen.

**Kosten:** € 50 (inkl. Bio-Verpflegung)

**Programm und online Anmeldung:** <https://www.rapunzel.de/gentechnik-forum.html>

Baldige Anmeldung wird empfohlen!

Sa 20. Oktober 2018, 9.30 bis 18 Uhr, Rupert-Mayer-Haus, Hospitalstraße 26, Stuttgart

## Tagung "Rückenwind für pestizidfreie Gemeinden im Südwesten - Positionen und Prozesse"

Im Fokus der Tagung des Aktionsbündnisses „gentechnikfreie Landwirtschaft“ steht die Stärkung pestizidfreier Gemeinden.

Chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel (Pestizide) werden flächendeckend eingesetzt und können weltweit in entlegensten Gebieten nachgewiesen werden. In der Landwirtschaft, in Wäldern aber auch in Städten und privaten Gärten finden Pestizide regelmäßige Anwendung. Ob der Einsatz erfolgt, um ästhetischen Aspekten zu genügen oder um Ernteerträge zu maximieren und Ausfälle zu vermeiden: Die Auswirkung von Pestiziden auf die Gesundheit von Lebewesen aller Art ist besorgniserregend.

Es ist höchste Zeit umzusteuern und in den unterschiedlichen Anwendungsbereichen auf Alternativen zu setzen. Gerade Gemeinden haben hinsichtlich des Pestizideinsatzes vielfältige Spielräume. Sei es bei der Pflege öffentlicher Flächen oder einer sinnvollen Bauplanung.

Das Aktionsbündnis gentechnikfreie Landwirtschaft Baden-Württemberg will mit der Tagung einen konstruktiven Beitrag zur Pestizidreduktionsstrategie leisten und mit dem Schwerpunkt auf pestizidfreien Gemeinden konkrete Wege zu einer pestizidfrei(er)en Umwelt aufgezeigt.

Die Tagung richtet sich an kommunale Mitarbeiter\*innen, Kommunalpolitiker\*innen, engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich für pestizidfreie Gemeinden einsetzen wollen und an Personen, die sich für eine deutliche Pestizidreduktion interessieren.

**Programm und weitere Informationen:** <http://www.gentechnik-freie-landwirtschaft.de/rueckenwind-fuer-eine-pestizidfreie-umwelt/>

**Veranstalter:** Aktionsbündnis gentechnikfreie Landwirtschaft

22. und 23. November 2018, im Bildungshaus St. Arbogast in 6840 Götzis/Vbg

## **WERTE SCHAFFEN – REGIONEN STÄRKEN**

### **8. Konferenz der gentechnikfreien Regionen am Bodensee**

Da das Thema Neue Gentechnik bereits im Vorfeld intensiv bearbeitet wird (Forum NEUE Gentechnik der Fa. Rapunzel) wollen wir die diesjährige Konferenz vornehmlich auf folgende Leitfragen ausrichten:

*Wie kommen wir zu einem neuen Miteinander von Landwirtschaft und Gesellschaft – welches langfristig die Existenzgrundlage der bäuerlichen Landwirtschaft sicherstellt, regional nachhaltige Wertschöpfungsprozesse initiiert, die Ökosysteme stabilisiert und der Gesundheit der Menschen zuträglich ist. Wie kommen wir zu mehr Wertschätzung? Wie kommen wir zum gerechten Preis? Wie lässt sich Nachhaltigkeit messen? Wie lässt sich das umsetzen? Auf welchen Erfahrungen können wir dabei aufbauen?*

Siehe dazu auch das kurze Video von Martin Ott auf: <https://svizra-agricultura.ch//>

Hochkarätige ReferentInnen, exzellente Praxisbeispiele sowie die breite Zusammensetzung der TeilnehmerInnen und Mitwirkenden garantieren wieder eine spannende und fruchtbringende Konferenz.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Mitwirkung!**

**Programme für Konferenz + Thementage** unter [www.bodenseeakademie.at](http://www.bodenseeakademie.at) oder [Einladung 8. Konferenz](#) als pdf

Dazu kommen wiederum die der Konferenz vorgelagerten

### **Thementage „Bildung, Beratung, Wissenstransfer“**

Bestehend aus:

1.) am Mi 21.11.2018 von 8:30 bis ca. 19:30 Uhr

**Exkursion zur biol.-dyn. Landwirtschaftsschule mit Martin Ott und Betrieben der Stiftung Fintan – beide in Rheinau** (bei Schaffhausen in der Schweiz)

Eine Top-Exkursion für multiplizierende Zielgruppen, wie Lehrer- u. DirektorInnen von Landwirtschafts- und Berufsschulen, Funktionäre und BeraterInnen von Interessensverbänden und Genossenschaften, vermittelnde Bauern und Bäuerinnen, Kammern, JournalistInnen, ...

sowie

2.) am Do 22.11. von 8:30 bis 12:00 Uhr im Bildungshaus St. Arbogast

**Workshop zu ausgewählten Themen aus dem Bildungs- und Beratungsbereich**

**In Zusammenarbeit mit:** Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien, der österreichischen Expertenkonferenz des landwirtschaftlichen Bildungswesens und weiteren Partnern

Do 6. bis So 9. Dezember 2018, Freiburg im Breisgau

### **Nyeléni Kongress für Ernährungssouveränität**

Internationaler deutschsprachiger Kongress für eine selbstbestimmte, agrarökologische und sozial gerechte Landwirtschaft und gutes Essen für alle!

**Einladungsflyer:** <http://nyeleni.de/wp-content/uploads/2018/08/Nyeleni-Kongress-Einladung.pdf>

Jänner bis April 2019, Zürich und Bioschule Schwand in Münsingen bei Bern

## Lehrgang für solidarische Landwirtschaft (Solawi)

Nach einem Jahr Pause findet zwischen Januar und April 2019 der Lehrgang für solidarische Landwirtschaft (Solawi) wieder statt. Er richtet sich an KonsumentInnen und LandwirtInnen, die konkret am Aufbau von Solawi-Initiativen interessiert sind. Der Lehrgang setzt sich aus drei Modulen zusammen und umfasst insgesamt 15 Kurstage.

- Solawi Betriebskonzept I, 17.–19. Januar 2019, Zürich
- Biologischer Gemüsebau, 28. Januar–1. Februar & 4.-8. Februar 2019, Münsingen
- Solawi Betriebskonzept II, 12. – 13. April 2019, Zürich

**Infos und Anmeldung:** <https://www.solawi.ch/lehrgang/uebersicht/>

**Veranstalter:** Kooperationsstelle für solidarische Landwirtschaft Schweiz in Zusammenarbeit mit der Bioschule Schwand

3. Oktober 2018 bis 8. September 2019, in der inatura Dornbirn, Jahngasse 9, 6850 Dornbirn

## Ausstellung „Wir essen die Welt“

Eine Ausstellung über unser Essen und wie wir damit die Welt verändern. Wir entscheiden jeden Tag aufs Neue, was auf den Teller kommt. Woher aber stammen unsere Lebensmittel? Wie wurden sie produziert? Welche Auswirkungen haben sie auf unsere Gesundheit, auf die Umwelt und auf die Lebenssituation von Menschen in anderen Teilen der Welt?

Die Sonderausstellung lädt zu einer Reise in fünf Länder dieser Erde ein. Fünf Kinder werden dabei besucht, sie erzählen von ihrem Essen und woher es kommt. Die Ausstellung beleuchtet den Weg, den unsere Nahrungsmittel nehmen und zeigt die Auswirkungen unserer alltäglichen Entscheidungen. In der Ausstellung begegnen wir auch der Zukunft, die schon begonnen hat und sehen neue Wege, unser Essen umweltfreundlicher zu machen.

Die Ausstellung ist eine Kooperation der **Caritas Auslandshilfe** und der **inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn**.

**Weitere Infos:** <https://www.inatura.at/veranstaltungen-und-sonderausstellungen/sonderausstellungen/wir-essen-die-welt/>

## Dazu passende Literaturhinweise:

### Wandel im Bregenzerwald

**Dokumentation des Vortrages von Univ.Prof. Werner Bätzing am 20.10.2017 in Hittisau**

### „Die Alpen zwischen Verstädterung und Entsiedlung.“

**Wo steht der Bregenzerwald innerhalb diesen Entwicklungen? Wo liegen seine spezifischen Chancen und Probleme?**

Die Broschüre Wandel im Bregenzerwald - Edition Krone 6 ist um € 12,50 zzgl Versandkosten erhältlich bei <https://www.krone-hittisau.at/de/krone/edition-krone/>

## KÜHE. MENSCHEN. BERGE.:

Die 46 Alpen von Bad Hindelang im Allgäu. Immaterielles Kulturerbe in Bayern

Das Buch zu den 46 Alpen von Bad Hindelang. Ein einzigartiges Dokument der Alpwirtschaft in Bayern. 176 teils spektakulär bebilderte Seiten, die zeigen und erklären, warum die hochalpine Alpwirtschaft von Bad Hindelang Immaterielles Kulturerbe ist.

168 Seiten, context verlag Augsburg (12. September 2018), ISBN-13: 978-3946917090

**Herausgeber:** Marktgemeinde Bad Hindelang, Martin Kluger (Autor), Bätzing Werner (Vorwort)

## Alexander Agethle bei quer.denken. „Ist eine andere Landwirtschaft möglich?“

Tonaufzeichnung der Veranstaltung vom 16. März 2016 im Alton-Saal der Urania Meran

Alexander Agethle ist ein hoch qualifizierter Agronom und hat sich intensiv mit der globalen industriellen Landwirtschaft beschäftigt. Trotzdem – oder gerade deshalb? – hat er sich entschlossen, den kleinen Milchlandwirtschaftsbetrieb seines Vaters, den Englhof in Schleis zu übernehmen. Dort stellt er mit seiner Frau hochwertigen Bio-Käse her, der unter der Marke Englhorn auf den regionalen Markt kommt.

Agethle geht es um eine gesamthafte Betrachtung der Wirtschaftskreisläufe, um Nachhaltigkeit, Sinnstiftung und gute Perspektiven, die er in einer kleinräumigen, biologischen Landwirtschaft und Nahrungsmittelerzeugung erkennt.

Produktion: Zigori MEDIA & Urania Meran, veröffentlicht am 23.09.2017

**Zum Anhören** im YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=2E9PU-2YsAE>

Anfordern der mp3-file hier: <https://querdenkenurania.wordpress.com/>

## Netzwerk blühendes Vorarlberg

Do 4. Oktober 19.30 Uhr, Fr 5. Oktober, 14 bis 17 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, 6840 Götzis

### Einfach naturnah! - Weniger ist Mehr im Naturgarten

#### Abendvortrag und Praxisworkshop

Schön aufgeräumt soll der Garten in den Winter gehen. Das ist "g'hörig". Aber ist es auch "g'hörig" für unsere lieben Mitbewohner im Garten, die uns helfen das die Bodenfruchtbarkeit gewahrt bleibt, das natürliche Gleichgewicht zwischen "Nützlingen" und "Schädlingen" herrscht und den Garten zu einer Oase der Artenvielfalt machen? Dürre Stängel im Staudenbeet, braune Fruchtstände mit Samen, Laub, Äste, Moos und Haufen aller Art sind wichtige Überwinterungsquartiere für verschiedenste Lebewesen.

Beim Workshop am Freitag errichten wir im Garten von St. Arbogast einen "Naturpalast" mit Materialien vor Ort und sorgen für die entsprechende Bepflanzung des Palastgartens, um neben dem Winterquartier für die Artenvielfalt auch gleich für Frühling und Sommer vorzusorgen.

**Referentin DI Simone König** ist Landschaftsplanerin und beschäftigt sich seit 20 Jahren mit naturnaher Gartengestaltung und biologischem Gartenbau, Beraterin für Naturvielfalt in der Gemeinde und Mitbegründerin des Netzwerks Blühendes Vorarlberg.

**Kosten** Kursbeitrag Vortrag € 9,- und Praxisseminar € 25; Abendessen am Do € 9,20

**Anmeldung:** [www.arbogast.at](http://www.arbogast.at)

Di 9. Oktober 2018, 13.30 bis 17.00 Uhr, Schloss Hofen, Lochau

### Wespen und Hornissen in der Gemeinde

Wespen und Hornissen gelten als ziemlich unbeliebte Insekten. Die geschützten Tiere richten zwar kaum Schäden an, können jedoch schmerzhaft Stiche verursachen. Mit ein wenig Wissen über deren Biologie und mit kompetenter Beratung ist aber ein Zusammenleben mit den Insekten in vielen Fällen problemlos möglich.

In diesem Seminar lernen Sie mehr über Biologie und Verhalten der Wespen, Schutzstatus und Ausnahmeregelungen, Prävention von Gefahrensituationen, Umsiedelung von Nestern, Chemische Bekämpfung

Referierende: **Andreas Roost**, Hornissenschutz Neunkirch (CH)

Details zur chemischen Bekämpfung von Wespen und Hornissen sowie Informationen zum Rechtsstatus dieser Insekten hier bei uns werden von einem Gewerblichen Schädlingsbekämpfer aus Vorarlberg referiert.

**Mehr Information und Anmeldung:** <https://www.schlosshofen.at/>



## Einfach naturnah! – Zwei Praxiskurse in Sulzberg-Thal

In Sulzberg-Thal stellen Anna und Robert Thoma ein eigenes Grundstück zur Verfügung, um der Naturvielfalt Raum zu geben. Es handelt sich um einen Hektar Grünland, welches bisher mehrmals jährlich gemäht und gedüngt wurde. Im ersten Schritt wurde die Mahd reduziert und es wurden Hochstammobstbäume gepflanzt. Nun werden ein Heckenstreifen und eine Blumenwiese angelegt. In weiterer Folge soll ein Permakulturgarten entstehen. In zwei Kursen haben Sie die Möglichkeit aktiv bei der naturnahen Gestaltung mitzuwirken.

**Referentinnen:** DI Simone König, Landschaftsplanerin, Mitbegründerin von Netzwerk blühendes Vorarlberg; Mag. Bianca Burtscher, Biologin, Geschäftsführerin Naturschutzbund Vorarlberg

**Veranstaltung** in Kooperation mit der Initiative Natur verbindet des ÖNB, dem Naturschutzbund Vorarlberg und Familie Thoma.

**Anmeldung:** Bodensee Akademie, Mail [office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at) Tel: 05572 33064

Fr 12. Oktober 2018, 14.00 -18.00 Uhr, Sulzberg-Thal, Herberg 47, (Ersatztermin 19. Okt.)

### Von Grün zu Bunt – eine Blumenwiese lebt auf

Auf einem Streifen von 2x20m wird eine Blumenwiesenmischung eingesät, damit die umliegende Wiese insgesamt artenreicher wird. Erfahren Sie im Kurs warum gerade Wildblumenwiesen für unsere bestäubenden Insekten so wichtig sind, wie der Boden richtig vorbereitet wird und worauf es bei der Wahl des Saatguts ankommt. Im Praxisteil wird gemeinsam die Blumenwiese angesät und das weitere Vorgehen der fachgerechten Pflege besprochen.

**Kosten:** freie Spende für das Netzwerk blühendes Vorarlberg

**Mitzubringen:** Arbeitskleidung, Handschuhe, nach Möglichkeit Rechen und Eimer

Sa 13. Oktober, 9.30 – 17.00 Uhr, Sulzberg-Thal, Herberg 47, (Ersatztermin 20. Okt.)

### Eine Hecke für die Artenvielfalt

Wildstrauchhecken sind Oasen der Artenvielfalt. In ihren Zweigen finden Vögel und Insekten Nistplätze und Nahrung. Zu ihren Füßen leben Kleinsäugetiere wie Igel und Spitzmaus und der Laubfall fördert das Bodenleben. In diesem Tageskurs erfahren Sie um den ökologischen Wert von Hecken und einzelnen Wildgehölzen. Im Praxisteil wird eine rund 50m lange Hecke aus heimischen Sträuchern vom Landesforstgarten Rankweil gepflanzt. Die Kursunterlagen mit Pflanzenportraits helfen Ihnen dabei, auch für Ihre Fläche die passenden Wildsträucher zu finden.

Theorieeinheit im Feuerwehrhaus 9.30 - 12.30 Uhr, Praxis 13.30 – 17.00 Uhr

**Kosten:** freie Spende für das Netzwerk blühendes Vorarlberg

**Mitzubringen:** Arbeitskleidung, Handschuhe, nach Möglichkeit Schaufel, Spaten oder Pflanzschaufel

24./25. Oktober 2018, 6800 Feldkirch, Montforthaus

### Symposium »natur vielfalt bauen«

Urbanes Wachstum, Nachverdichtungen und der gleichzeitige Wunsch nach einer klugen und energieeffizienten Ortsentwicklung bedürfen mehr denn je den Blick auf Biodiversität, Klimawandelanpassung und Lebensqualitäten. Das internationale Symposium geht Bedürfnissen und Strategien nach, stellt zukunftsweisende und innovative Projekte vor und ermöglicht einen transdisziplinären Wissens- und Erfahrungsaustausch für ExpertInnen und AnwenderInnen aus den Bereichen Architektur, Landschaftsarchitektur, Städtebau, Raumplanung, Bauwirtschaft und Ökologie.

Mit dem Symposium öffnen wir den Raum für neue und bewährte Ideen. Sie zeigen auf, wie mit und für die Natur gebaut werden kann und zudem vielfältige, positive Effekte auf uns Menschen generiert werden können. Die Veranstaltung möchte neue Denkanstöße geben, zur Umsetzung guter Projekte animieren und Möglichkeiten aufzeigen, wie diese realisiert werden können.

**Infos und Programm:** <https://naturvielfaltbauen.org/symposium/>

**Veranstalter:** Land Vorarlberg, Stadt Feldkirch, Bodenseestiftung, Innovationslabor Bauwerksbegründung u.a.

## Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

**Reihe WERTVOLLE KINDER:**

Sie steht 2018/2019 unter dem Motto: „Wenn Familien viel leisten müssen“

Mi 3. Oktober 2018, 20 Uhr, ORF Landesstudio, Rundfunkplatz 1, 6850 Dornbirn

### **Wenn Oskar Angst hat – Kinderängste verstehen und abbauen**

Mit **Dr. Udo Bär**, Dipl. Pädagoge, Autor, Zukunftswerkstatt „therapie kreativ“, Neukirchen-Vluyn

Angst ist ein grundlegendes und wichtiges Gefühl. Ängste von Kindern sind daher kein Grund zur Sorge, sondern sind Teil eines normalen Entwicklungsprozesses. Trotzdem ist es möglich, dass sich Ängste verfestigen und sogar zu Angststörungen werden. Welche Ängste sind gewöhnliche Begleiter im Alltag von Kindern und wann ist es für Eltern, Fachkräfte und andere Erziehende sinnvoll, aufmerksamer zu sein und sich Unterstützung zu holen? Der routinierte Therapeut spricht über die Ursachen von Angst und bietet Werkzeuge an, wie Kinder ihre Ängste verstehen und damit umgehen lernen.

**Eintritt frei! Anmeldung erbeten** - T 05574 4992-63, [a.pfanner@voki.at](mailto:a.pfanner@voki.at)

**Veranstalter:** [www.vorarlberger-kinderdorf.at](http://www.vorarlberger-kinderdorf.at) in Kooperation mit dem Landeselternverband Vorarlberg

Mo 8. Oktober 2018, 13:30 bis 17:45 Uhr, im Pförtnerhaus in Feldkirch

### **"Die Jugendlichen, die da sind, sind die Richtigen!"**

#### **Anerkennungspädagogische Methoden für mehr Bildungsgerechtigkeit – die Programme "Teach for Austria" und "mehr Sprache/Sprachkompetenztraining plus"**

"Jedes Kind hat die Chance auf ein gutes Leben – egal, wie viel Geld oder Bildung seine Eltern haben!", so die Vision des Bildungsprogramms "Teach For Austria". Seit 2011 entsendet dieses Programm fachlich und persönlich herausragende HochschulabsolventInnen unterschiedlicher Fachrichtungen nach einer intensiven Vorbereitung für mindestens 2 Jahre als LehrerInnen an urbane Hauptschulen, Neue Mittelschulen und Polytechnische Schulen.

"Die Jugendlichen, die da sind, sind die Richtigen!", ist auch die zentrale Haltung des Trainingsprogramms "mehr Sprache/Sprachkompetenztraining+" von "okay.zusammen leben". Seit 2009 wendet sich dieses Trainingsprogramm an Jugendliche, die aufgrund mangelnder bildungssprachlicher Kompetenzen in der Landessprache Deutsch am Abschluss der Pflichtschule oder am Übergang in eine weiterführende Ausbildung gescheitert sind.

An diesem Nachmittag können Sie beide Programme kennen lernen und sich im Rahmen von Diskussionsrunden vertieft mit ihren Arbeitsweisen und Methoden beschäftigen.

**Programm, Anmeldung:** <https://www.okay-line.at/file/656/einladung-08102018.pdf>

Mo 29. Oktober 2018, 19 Uhr

## Vortrag: Erlebnispädagogik

Die Wildnis- und Erlebnispädagogik eröffnet Menschen neue Erfahrungsräume, erweitert die persönlichen Grenzen und setzt Impulse für Veränderungsprozesse. Lassen sich diese Grenzerweiterungen auch in die digitale Welt verschieben? Wie gelingt der Transfer aus dem Digitalen ins Analoge und zurück? An diesem Abend zeigen wir Möglichkeiten auf, wie digitale Medien für erlebnispädagogische Interventionen genutzt werden können und eine Brücke zwischen Naturräumen und der virtuellen Welt entsteht.

**Weitere Informationen:** Inhalte, Zielgruppe, Referent und Kosten finden Sie auf [www.arbogast.at](http://www.arbogast.at)

## Menschenwürde und interkultureller Dialog

18. März 2018 bis 17. Februar 2019 im Jüdischen Museum Hohenems u. anderen Orten

### Ausstellung: Sag Schibbolet! Von sichtbaren und unsichtbaren Grenzen

**Jüdisches Museums Hohenems** in Zusammenarbeit mit **Jüdisches Museum München**

Während man von Globalisierung und internationaler Gemeinschaft spricht, werden überall in der Welt neue Grenzzäune und Mauern errichtet: um Staaten, besetzte Territorien und exklusive Wohnsiedlungen, zwischen öffentlichem und privatem Raum, Erlaubtem und Unerlaubtem. Manche dieser Grenzen sind durchlässig und andere tödlich, manche sichtbar gezogen und andere durch kulturelle Codes, Sprachtests oder biometrische Verfahren bewehrt. Grenzen entscheiden über Leben und Tod, „Identität“ und „Fremdheit“, Zugehörigkeit und Ausschluss.

**Infos zur Ausstellung u. Begleitprogramm:** <http://www.jm-hohenems.at>

Mo 1. Oktober 2018, 19:30-21:30 Uhr, Salomon Sulzer Saal in Hohenems

### Flüchtlinge und ihre Zukunft in Vorarlberg?

Diskussion mit Christian Ganter (Landesrat für Inneres, Sicherheit und Integration, Bregenz), Dr. Eva Grabherr (okay. zusammen leben, Dornbirn), Bernd Klisch (Caritas Vorarlberg, Feldkirch), Harald Köhlmeier (Präsident des Vorarlberger Gemeindeverbandes), Anton Strini ((Landeskoordinator für die Arbeitsintegration von bleibeberechtigten Flüchtlingen); Moderation: Hanno Loewy

Welche Zukunft haben Flüchtlinge in Vorarlberg? Gemeinsam mit VertreterInnen der Politik in Vorarlberg und der Flüchtlingsbetreuung wollen wir diskutieren, wie es mit dem Leben von Geflüchteten in Vorarlberg weiter gehen soll.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung "Sag Schibbolet!" in Zusammenarbeit mit der Caritas Vorarlberg

**Information:** Jüdisches Museum Hohenems, Tel.: +43 (0)5576 73989, E-Mail: [office@jm-hohenems.at](mailto:office@jm-hohenems.at), <http://www.jm-hohenems.at>

November 2018, 19.30 Uhr, verschiedene Orte

### Forumtheater „Geh nicht“

### Ein Theaterdialog über Entwicklungszusammenarbeit und Migration

Wir würden ja gerne allen Flüchtlingen in Österreich Schutz bieten, aber eigentlich muss ihnen ja in ihren Herkunftsländern geholfen werden - oder?

Im Forumtheater werden Geschichten präsentiert, die Fragen aufwerfen und Zusammenhänge wie durch eine lebendige Lupe greifbar machen. Das Stück „Geh nicht“ greift die aktuell verbreitete Idee auf, dass Entwicklungszusammenarbeit ein Mittel gegen Migration sein kann. Dabei blicken wir hinter die Kulissen: Unter der Leitung von Julia Felder und Michael Schiemer präsentieren die SchauspielerInnen Einblicke in Herausforderungen der Entwicklungszusammenarbeit und in die Gründe, warum Menschen aus ihren Herkunftsländern flüchten. Die Szenen beruhen auf realen Erlebnissen der SchauspielerInnen und rufen das Publikum zum Mitdenken auf: Ist eine Welt ohne Flucht und Migration wirklich vorstellbar? Was wollen und können wir wirklich tun, damit Menschen im globalen Süden sich nicht gezwungen sehen, ihre Heimat zu verlassen? Und welche Rolle kann Entwicklungszusammenarbeit dabei spielen?

Aufführungen:

Mi, 7. November, 19:30 Spielboden Dornbirn

Sa, 10. November, 19:00 Pfarrsaal Schruns

Mo, 12. November, 19:30 Theater am Saumarkt

Fr, 14. Dezember, 19:30 Zone Wörgl

Sa, 15. Dezember, 19:30 Bühne Imst Mitte

So, 16. Dezember, 19:30 Westbahntheater Innsbruck

Die Forumtheaterabende finden abwechselnd unter der Leitung von Julia Felder (interkulturelle Konflikttransformation) und Michael Schiemer (Regisseur und Theaterpädagoge) statt.

**Eintritt ist kostenfrei**, Sitzplätze können bei fast allen Aufführungsorten reserviert werden.

Eine Veranstaltung der Koordinationsstellen für Entwicklungszusammenarbeit des Landes Vorarlberg und des Landes Tirol und von inkontra - interkulturelle Konflikttransformation.

### Petition:

#### **'Wir fordern: unabhängige Rechtsberatung für Asylsuchende!'**

Auszug aus der Petitionsbeschreibung: Die österr. Bundesregierung plant eine Verstaatlichung der Rechtsberatung für AsylwerberInnen. Das bedeutet de facto eine Einstellung der unabhängigen Rechtsvertretung. In Zukunft sollen Bedienstete eines Ministeriums Menschen im Asylverfahren beraten und vertreten, deren eigene Behörde zuvor ihre Asylanträge negativ beschieden hat. Das widerspricht allen Prinzipien der Rechtsstaatlichkeit!

Die Rechtsberatung im Asylverfahren darf nicht verstaatlicht werden! Der Zugang zu den Höchstgerichten muss erhalten bleiben! Warum ist das wichtig? Der Zugang zu wirksamem Rechtsschutz ist ein grundlegendes rechtsstaatliches Prinzip, das Willkür bei der Anwendung staatlicher Gewalt verhindert. Den Rechtsschutz gerade in einem so grundrechts-sensiblen Bereich zu beschneiden, fügt dem österreichischen Rechtsstaat schweren Schaden zu. Auch das Ansehen Österreichs in der Welt wird leiden.

Der Protest gegen die Zerschlagung der unabhängigen Rechtsberatung wird maßgeblich von der **Allianz "Menschen.Würde.Österreich"** getragen (<http://www.mwoe.at>), die sich auf eine breite und prominente UnterstützerInnenschaft stützt.

**Weitere Infos und Mitmachen unter:** <https://mein.aufstehn.at/petitions/grundrecht-auf-faires-verfahren-fur-asylwerber-bedroht>

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter [http://www.bodenseekademie.at/an- und\\_abmeldung.html](http://www.bodenseekademie.at/an- und_abmeldung.html)